MENG Fertig: 1:35 **Panzerhaubitze 2000 mit Zusatzpanzerung und Ätzteile und Metallketten**

Beitrag von „Frank“ vom 3. Januar 2016, 18:49

Hallo Zusammen ,das nächste Projekt steht an ,nach meinem 1 Versuch dem Leo ,ist als Beladung für einen Transporter gedacht ,ich glaube der Sehr Detailierter Meng Bausatz mit Alu Rohr und Plastik Einzel Glieder Ketten wurde schon mal im Detail vorgestellt ,Bauen möchte ich den gerne in der Deutschen Ausführung wie der auf dem Karton abgebildet ist ,mit Ätzteilen wie auf den Bildern zu sehen ist und mit Metallketten von Friul (haben bei mir auch Premiere) so jetzt zu den Bildern

---

Beitrag von „Frank“ vom 3. Januar 2016, 19:06

Von den Ätzteil Sätzen mache ich noch mal Separat Bilder von damit man sieht was dabei ist ,jetzt zum Bausatz ,muss wirklich sagen Hoch Detailiert ,da es aber mein erster MENG Bausatz ist ,schaun wir mal (hab ja noch 4 Andere) wie ich damit klar komme ,aber mit eurer Hilfe wird das schon werden ,zu den Farben ,hab ich noch nicht Bestellt ,werden aber Vallejo werden ,zu der Anleitung sei zu sagen NICHT auf DEUTSCH anfangen werde ich noch nicht da ich mir zuerst einmal noch Anfang der Woche Kopien von den Anleitungen machen werde (ich hab das mal an der F14 gezeigt wie ich für mich das Vorbereite),in meinen Augen Lohnt sich das bei einem Bausatz der so ca 160€ kostet ,mit Farben und Klarlack ,ich hoffe ihr habt Spaß daran und das Hoffe ich für mich auch Gruss Frank

---

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 3. Januar 2016, 19:16

Da freue ich mich besonders drauf Frank! 👍

Beitrag von „fun2“ vom 3. Januar 2016, 20:39

Sehr schön sehr schön und das Ganze auch noch mit den
Ketten. Die habe ich einmal an einem 1/48 angebracht. Das macht schon was her
muss ich sagen. Also ich bin dabei.

Beitrag von „Agent K“ vom 4. Januar 2016, 11:54

He Frank bin schon weiter als du .....mein Meng ist schon aus der Blisterpackung raus !

Beitrag von „Frank“ vom 4. Januar 2016, 17:55

Hallo vielleicht heute alles Einscannen und Kopieren wenn ich denn Zeit hab ,hab leider wieder Bereitschaft die Woche Gruß Frank

---

Beitrag von „Honigtau“ vom 4. Januar 2016, 21:23

Und hier bin ich ebenfalls dabei.

Beitrag von „Chlueterer“ vom 5. Januar 2016, 21:02

Sofort dabei

Beitrag von „albatros32“ vom 5. Januar 2016, 22:27

Frank :

187945460.jpg

Beitrag von „Frank“ vom 5. Januar 2016, 22:59

So soll es denn sein ,Baumaterialien ist fertig ,geb mich mal Direkt an die Friul Ketten dran ,hab ich natürlich noch nie welche gemacht (iss Klar) direkt da mal eine Frage ??? Da sind 3 Tütchen und der Draht dabei, müssen die Ketten nachher in der Länge noch angepasst werden ?? Sind in dem 3 Kleineren Tütchen Ersatzlieferung drin oder sind das die für die Kette evtl zu Verlängern ,noch eine Frage hatte mir mal im Sockelshop so ein Hilfswerkzeug für Ketten mitbestellt, aber ohne Beschreibung oder Bildchen ,weiss jemand wie mir das Helfen soll? ? Mit Bildchen

---

Beitrag von „albatros32“ vom 5. Januar 2016, 23:39

Bevors ins Bettchen geht, noch schnell mitmischen
Die "Kettenhilfe" ist wohl eher zum verkleben von Plastikketten gedacht !?

Die Metallglieder solltest du dir mal genau ansehen;
Den Typ der PzH 2000 kenn ich jetzt auf Anhieb nicht, konnte aber sein, das es Glieder mit und ohne Führungszahn gibt!
Eventuell sind die Tüten die ca. Menge pro Seite, wobei das nicht immer 100% hinkommt;
Also : Dranhalten und gucken !
Montage : Jedes Loch nachbohren (von Hand!!!) ;
wenn du damit fertig bist, verrate ich dir mehr

Beitrag von „Chlueterer“ vom 6. Januar 2016, 00:17

ich denk auch das kettentool is für Plastikketten um sie gerade zu halten. Für die Friul bringts dir glaub herzlich wenig, da du den Dracht nich montieren kannst im tool. Ich hab das jetzt zum ersten mal gesehen dass es Friulketten mit drei tütchen gibt. Mach doch mal ein bild von allen drei gliedern nebeneinander. Normalerweise ist ein Tütchen linnks und eins rechts. Könnte sein dass das kleinste ersatzkettenglieder sind die aufs fahrzeug kommen
. Für den zusammenbau schau doch mal hier:
http://www.wettringer-modellba...age=Thread&threadID=32403
und das brünieren:
http://www.wettringer-modellba...age=Thread&threadID=37605

Beitrag von „Frank“ vom 6. Januar 2016, 00:35

Du hast Recht das Tool ist nur für Plastik und Resin Ketten ,geht aber ganz gut mit den Ketten , (sind übrigens alle Glieder gleich) hab jetzt für ca 18cm 1 Stunde gebraucht ,incl sie Grob 15 mal den Draht verbogen und wieder gerichtet ,sowie anderes Werkzeug und incl Verkleben mit Secundenkleber und Glatt feilen und Löcher aufmachen ,ging besser als ich gedacht habe ,ob das jetzt schnell oder Langsam ist kann ich natürlich nicht beurteilen ,mal schauen wenn fertig Gruss Frank Danke euch beiden für die Tipps

---

Beitrag von „DJ Eric“ vom 6. Januar 2016, 00:49

Sieht ja schon mal cool aus die Kette.

Beitrag von „Frank“ vom 6. Januar 2016, 02:13

So eine Seite Bis auf ein paar Glieder Fertig ,hab bei 90 Stück mal aufgehört, kann ich erst später ausmessen ,hab jetzt ca 3 Stunden für die erste gebraucht ,die 2 wird genau so lange dauern ,weil ich wollte noch einen Bericht in Tipps und Tricks mit den Friul Ketten machen Gruß Frank

---

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 6. Januar 2016, 08:42

Frank, das hat ja toll geklappt!
Wenn ich da an meine Kette für den KaJaPa zurückdenke!
Muss mir da mal Deinen Zusatzbericht zur Friul-Kette mal durchlesen!

Beitrag von „albatros32“ vom 6. Januar 2016, 09:03

Moin!
So etwa 90-92 wären es beim Vorbild ;
Da hilft dann nur der Modelltest ...
Du wolltest die Kette bemalen ,oder ?
Brünieren nach Sekundenkleber wird nämlich nix

Beitrag von „Frank“ vom 6. Januar 2016, 10:59

> Zitat von albatros32
>
> Moin!
> So etwa 90-92 wären es beim Vorbild ;
> Da hilft dann nur der Modelltest ...
> Du wolltest die Kette bemalen ,oder ?
> Brünieren nach Sekundenkleber wird nämlich nix

Hallo Ingo ,Brüniert klappt nicht ,meinst du ,ich könnte die " Sandstrahlen " oder meinst du Lackieren ,sprich mit Tamiya Fine Grundierung in Grau und anschließend mit AK Washes ????Gruß Frank

---

Beitrag von „Agent K“ vom 6. Januar 2016, 11:00

Friulketten sind eine richtige Fleissarbeit aber nichts hängt authentischer, wobei das schade ist, da nachher der Kettenschutz drüber hängt .
Schön wäre es gewesen wenn Friul die zusätzlich ohne die Gummipolster rausgebracht hätte .
Auf jeden Fall Frank, die Kette sieht schon richtig Heavy aus !

Beitrag von „Chlueterer“ vom 6. Januar 2016, 11:36

dort wo der Sekundenkleber is, rostet die Kette nicht. wenn du aber den Sekundenklebertropfen möglichst klein gemacht hast, so kannst du leich mit einem Braun die Stelle übermalen. Auch sollten in laufrichtung gesehen die Löcher der Kette im einen Pack auf der anderen seite als im zweiten. Achte beim montieren dann darauf das die Klebstelle in Richtung Wanne zeigt. dann siet man fast nichts mehr und du kannst die Kette auch gut brünieren ohne optische einbussen

---

Beitrag von „DJ Eric“ vom 6. Januar 2016, 12:14

Sieht toll aus die Kette und nach einer Menge Arbeit aus.

Beitrag von „Frank“ vom 6. Januar 2016, 13:31

> Zitat von Chlueterer
>
> dort wo der Sekundenkleber is, rostet die Kette nicht. wenn du aber den Sekundenklebertropfen möglichst klein gemacht hast, so kannst du leich mit einem Braun die Stelle übermalen. Auch sollten in laufrichtung gesehen die Löcher der Kette im einen Pack auf der anderen seite als im zweiten. Achte beim montieren dann darauf das die Klebstelle in Richtung Wanne zeigt. dann siet man fast nichts mehr und du kannst die Kette auch gut brünieren ohne optische einbussen

Danke für deinen Tipp, wär es denn nicht denn möglich (Hab Secundenkleber mehr als Sparsam aufgetragen) zu " Brünieren " und denn die Stellen die nicht Geätzt worden sind mit Farbe bei zu machen ??? Was ich noch machen könnte ,ich hab so eine Airbrush hier wo ich mit

Sandstrahlen könnte, damit über die " Klebestellen " drüber gehen ,das müsste doch schon einiges helfen ?? Oder was meinst du ?? Gruß Frank

---

Beitrag von „Chlueterer“ vom 6. Januar 2016, 14:03

das mit dem nach dem brünieren malen meinte ich eigentlich;)
Das mit dem Sandstrahlen funktioniert wahrscheinlich nicht. denn es kommt nich auf deie oberfläche sondern aufs material an. Denn Sekundenkleber rostet nicht. Mot dem Brünieren rostest du ja die kette. Das einzige was gehen könnte ist wenn du den Sec kleber ganz im loch versenkt hast, so dass nichts mehr oben drauf is. Dann bleibt nur das löchle ungerostet

---

Beitrag von „Frank“ vom 6. Januar 2016, 14:13

> Zitat von DJ Eric
>
> Sieht toll aus die Kette und nach einer Menge Arbeit aus.

Hallo Erich nee eigentlich nicht ,wenn man einmal vernünftiges Werkzeug am Tisch hat ist es eigentlich kein Problem Gruß Frank

---

Beitrag von „DJ Eric“ vom 6. Januar 2016, 15:47

Ok danke dir, sieht also schlimmer aus, als die Arbeit ist?

Beitrag von „Lemmi“ vom 6. Januar 2016, 17:11

Moin Frank.

Nachdem ich gesehen habe, was für eine Materialschlacht das wird, setze ich mich mal dazu. Viele hilfreiche Kommentare werde ich wahrscheinlich nicht geben können, da moderne Panzer nicht gerade meins sind. Aber Anfeuern, wenn nötig, werde ich gern.

Beitrag von „Frank“ vom 6. Januar 2016, 20:57

Wollte nur mal so einwerfen das es einen Grund hat warum es sooo zäh voranngeht, hatte bei meinem " Liferanten " für Vallejo Farben vor ca 4,5 Wochen bestellt und keine Reaktion, habe gestern Abend einen neuen Liferanten für Valleyo gefunden (Gute Preise und hat das KOMPLETTE Sortiment) und heute bestellt ,weil er wohl mehr noch in Richtung Modellbau Farben expandieren will (hat sonst eigentlich nur Künstlerbedarf) hab ich ihn mal Angesprochen ob er nicht Mr Hobby bzw Gunze und ZERO PAINTS mit aufnehmen möchte ,da War er sehr angetan von Deswegen werde ich mich mal dran setzen und euch Bilder von den Voyager Ätzteil Sätzen machen damit ihr seht was drin ist ,auf dem 6 Bild sind die Ätzteile zu sehen die beim Bausatz sind .
Zu den VOYAGERMODEL Ätzteil Sätzen muss ich sagen ,das ich für den Preis was die dafür aufrufen ,Enttäuscht bin ,zum einen es müssen viele Teile Scratch selber erledigt werden ,zum anderen einfarbige Anleitung ,Anleitung Chinesisch und Englisch ,die Verpackung ist viel zu klein und nicht zum Wiederverwenden geeignet ,das heisst ,wenn alles ausgepackt ist ,wieder einpacken Unmöglich ,zur Detailirung kann ich soo noch nix sagen ,Vielleicht hilft es was ,ich Persönlich hab mit dem Schützenpanzer noch 2 Bausätze in 1/35 mit VOYAGERMODEL Ätzteilsätzen, schaun wir mal Gruß Frank

---

Beitrag von „Frank“ vom 6. Januar 2016, 21:10

Hatte ich vergessen noch ein paar Bilder von der Anleitung vom " Grossen " Ätzteil Satz "

Beitrag von „albatros32“ vom 6. Januar 2016, 22:22

Die Ätzteile sehen (nach den Bilder) doch gut aus ! Manche Sachen mußt du eben aus Plastik etc. machen, da die in "Ätz" nicht machbar sind ....

Zum brünieren der Kette gab´s ja schon Tipp´s, die ich so auch eingeworfen hätte ;
Im Zweifel schmeiß das Teil ins Brünierbad, es kann ja nichts kaputt gehen, und wenn´s nicht klappt kannst du immer noch lackieren !

Beitrag von „Chlueterer“ vom 6. Januar 2016, 22:30

wad haste denn betahlt für den grossen Satz?
Ich muss sagen bei dem was Voyager liefert bei dem Satz für den Vorpanzer sind die 30.- chf die ich bezahlt hab durchaus angebracht. Bei den Anleitungen scheint es unterschiedliche zu geben. Meine is farbig (BSteile weiss, voyagerteile violett und dann noch die nummern der Pe-teile schwarz und die der Dragonteile orange)

Beitrag von „fun2“ vom 6. Januar 2016, 22:51

Die Ketten machen ja schon mal einen richtig guten Eindruck.
Ich muss ja gestehen ich bin ein Fan von den Friul Ketten. Und auch wenn sie
einen Deutlichen Mehraufwand bedeuten. Sie ergänzen einfach das Modell Top.

Beitrag von „Frank“ vom 7. Januar 2016, 12:23

> Zitat von Chlueterer
>
> wad haste denn betahlt für den grossen Satz?
> Ich muss sagen bei dem was Voyager liefert bei dem Satz für den Vorpanzer sind die 30.- chf die ich bezahlt hab durchaus angebracht. Bei den Anleitungen scheint es unterschiedliche zu geben. Meine is farbig (BSteile weiss, voyagerteile violett und dann

> noch die nummern der Pe-teile schwarz und die der Dragonteile orange)

Kuck mal auf den ersten Bildern da stehen die Preise noch drauf ,wie gesagt ich bin enttäuscht von den Ätzteilen und den Anleitungen, es müssen wie gesagt Viele Teile Scratch ergänzt werden ,zb,steht denn da 0,5 mm Rund (liegt ja auch bei) aber nirgendwo an ca 15 Stellen wie lang ???? Da ist EDUARD um Welten besser ebenfalls die Strukturen auf den EDUARD Ätzteilen ist wesentlich besser ,

---

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 7. Januar 2016, 12:45

> Zitat von Chlueterer
>
> Ich hab das jetzt zum ersten mal gesehen dass es Friulketten mit drei tütchen gibt. Mach doch mal ein bild von allen drei gliedern nebeneinander. Normalerweise ist ein Tütchen links und eins rechts.

Hallo Jonathan und Frank
Bei meiner Kette für den KaJaPa waren es auch drei Tütchen! Eins für die linke, eins für die rechte und das Dritte waren Gliederteile für über die Antriebs-, Lenk- und vorderen und hinteren Laufrollen. Eben mit der Anpassung an den Kurvenradius.

Hier mal ein Bild aus der Packung davon:

KaJaPa_0236.jpg

Beitrag von „Frank“ vom 7. Januar 2016, 13:36

Hallo Jonathan ich hatte einen Extra BB gemacht zum Thema Friul Ketten ,da sind die Beschrieben aber NUR die für die Panzerhaubitze 2000 in 1/35 Gruß Frank

---

Beitrag von „Frank“ vom 7. Januar 2016, 13:39

> Zitat von Goliath
>
> Hallo Jonathan und Frank
> Bei meiner Kette für den KaJaPa waren es auch drei Tütchen! Eins für die linke, eins für die rechte und das Dritte waren Gliederteile für über die Antriebs-, Lenk- und vorderen und hinteren Laufrollen. Eben mit der Anpassung an den Kurvenradius.
>
> Hier mal ein Bild aus der Packung davon:
>
> KaJaPa_0236.jpg

Hallo Fritz könntest du das Bitte in Richtung " Friul Kette" verschieben ,da könntest du zb deine Erfahrungen oder Lackierung oder Brünieren mit einbringen Gruß Frank

---

Beitrag von „albatros32“ vom 7. Januar 2016, 13:44

Jetzt wo ich das lese Frank , hast du bei deiner Kette mal die Endverbinder an den jeweiligen Gliedern kontrolliert?
Eventuell ist da ja auch bei dir der Unterschied! ?

Beitrag von „Frank“ vom 7. Januar 2016, 13:47

So da Farbe noch nicht da hab ich mich mal an die Ätzteile bzw jetzt an eine Munition Kiste gemacht ,Bestehend aus 12 Teilen " ZUM ÖFFNEN " Graus mit Bildchen ,werde auch erst wider Bilder machen wenn ich ein paar Ätzteile zusammen habe ,aber wie man das noch zusammen kriegen bzw Kleben soll ,muss mir der Chinese der das geplant hat mal erklären ,alleine der " Kistengriff " hat 3 Teile und möchte an 14 Stellen gebogen werden und die Kistenscharniere bzw Verschlüsse sind 4 Teile mit Bildchen PS den 0,3mm Draht fürs Gelenk den schneide ich

gleich ab

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 7. Januar 2016, 14:10

Hallo Frank, ich habe meinen Beitrag in Erklär-Thread zu den Ketten gepostet. Verschieben konnte ich es nicht!

Beitrag von „Frank“ vom 7. Januar 2016, 14:56

> Zitat von albatros32
>
> Jetzt wo ich das lese Frank , hast du bei deiner Kette mal die Endverbinder an den jeweiligen Gliedern kontrolliert?
> Eventuell ist da ja auch bei dir der Unterschied! ?

Hallo Ingo ,hatte ich gemacht vor dem Zusammenbau, nachdem du mir geschrieben hast, alle Kettenglieder sind gleich Gruß Frank

---

Beitrag von „Frank“ vom 7. Januar 2016, 14:57

> Zitat von Goliath
>
> Hallo Frank, ich habe meinen Beitrag in Erklär-Thread zu den Ketten gepostet. Verschieben konnte ich es nicht!

Ok da ist es mit Sicherheit besser aufgehoben Gruß Frank

Beitrag von „albatros32“ vom 7. Januar 2016, 17:11

Aha, war auch nur so eine Idee ...

Beitrag von „Frank“ vom 8. Januar 2016, 15:21

> Zitat von albatros32
>
> Aha, war auch nur so eine Idee ...

Aaber anscheinend gibt es doch Unterschiede, hab jetzt erst den 2 Zettel in der Schachtel gefunden, muss ich mal Ausmessen ,aber mit den Ketten kann ich erst weiter machen wenn ich mal endlich die Farben bekomme ,möchte ja jetzt den Aufbau der Unterwanne richtig machen Gruß Frank

---

Beitrag von „Frank“ vom 9. Januar 2016, 10:27

So wollte ja nur Stellenweise Bilder machen das MG hat "35 " Teile und 4 Scratch Teile ,mit Bilder Natürlich mit sich öffneden Munitionskasten, den Streifen Munition kommt erst zum Schluss (wird ja nicht mitlackiert) bin mal gespannt ob man nach dem Lackieren (wenn denn mal die Farben kommen würden) man überhaupt noch etwas davon sieht

---

Beitrag von „Agent K“ vom 9. Januar 2016, 10:58

Denke der Detaillierungsgrad deiner MG bleibt auch nach dem lackieren erhalten, außer du schmeisst so viel Farbe drauf das davon nicht mehr übrigbleibt, was ich aber bei dir nicht annehme .
Auf jeden Fall schönes Gefrickel !

Beitrag von „Frank“ vom 9. Januar 2016, 11:13

> Zitat von Agent K
>
> Denke der Detaillierungsgrad deiner MG bleibt auch nach dem lackieren erhalten, außer du schmeisst so viel Farbe drauf das davon nicht mehr übrigbleibt, was ich aber bei dir nicht annehme .
> Auf jeden Fall schönes Gefrickel !

Jaaaa und siehe da ich kuck auf die nächste Seite von Der Vojager Anleitung und da ist denn das DEUTSCHE MG ,weil ich hab jetzt ein Amerikanisches ca 5 Stunden zusammen gefriemelt (Bin ich nur sehr froh das Björn mir gerade geschrieben hat ,das er das gewusst hat das der Ätzteil Satz Verschiedene Ausführungen hat und der MENG Bausatz denn anscheinend auch) dann halt noch mal neu! !!!!!

Beitrag von „Floyd“ vom 9. Januar 2016, 11:20

Nun, unabhängig ob hier richtig oder falsch, ich liebe dieses Gefrickel. Mit der Farbe halt sparsam sein, dann sieht man schon noch genug davon. In 1/72 geht es ja auch

---

Beitrag von „Frank“ vom 9. Januar 2016, 11:26

> Zitat von Floyd
>
> Nun, unabhängig ob hier richtig oder falsch, ich liebe dieses Gefrickel. Mit der Farbe halt sparsam sein, dann sieht man schon noch genug davon. In 1/72 geht es ja auch

Ich ja eigentlich auch ,deswegen auch fast zu 99% immer mit Ätzteilen, aber die EIGENARTEN bei jedem Hersteller von Ätzteilen, zb PONTOS oder EDUARD und ABER und jetzt zum ersten Mal VOYAGERMODEL sind schon Extrem und bedürfen schon mehrfaches Durchlesen ,aaber beim nächsten mal wird alles anders Gruß Frank

---

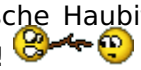
Beitrag von „Agent K“ vom 9. Januar 2016, 11:32

Tja Frank, da scheint dich Björn gerade versenkt zu haben Ich hoffe du weißt ‚Schadenfreude ist die schönste Freude .....wäre mir aber genauso gegangen ..danke Björn für den Tip !

Beitrag von „fun2“ vom 9. Januar 2016, 11:34

Oh je das mit dem US MG ist vielleicht ärgerlich. Aber
trotzdem eine richtig schöne Arbeit geworden. Was denn Lack angeht kann ich mich meinen Vorgängern nur anschließen. Da wird man nachträglich sicher noch fast alles sehen.

Beitrag von „albatros32“ vom 9. Januar 2016, 13:14

Was habt ihr den alle ???????
Ihr wisst doch genau das Frank sich immer gut vorbereitet, bevor er ein Modell startet;
Er hatte erkannt das diese MG-Version nicht benötigt wird für die Deutsche Haubitze und er damit die Möglichkeit hat erstmal den Umgang mit Voyagerteilen zu üben ! 

Auf jeden Fall ist´s schön anzuschauen, und wäre mit kleinem Sockel sicher ein netter Hingucker in der Vitrine (auch ‚oder gerade OHNE Farbe !) .

Beitrag von „Balrog“ vom 9. Januar 2016, 15:20

Naja, kannst dir ja noch nen Abrams, HMMWV oder was auch immer zulegen und dort das suuuuupertolle MG verbauen

---

Beitrag von „Frank“ vom 9. Januar 2016, 17:11

> Zitat von albatros32
>
> Was habt ihr den alle ???????
> Ihr wisst doch genau das Frank sich immer gut vorbereitet, bevor er ein Modell startet;
> Er hatte erkannt das diese MG-Version nicht benötigt wird für die Deutsche Haubitze und er damit die Möglichkeit hat erstmal den Umgang mit Voyagerteilen zu üben !
>
>
> Auf jeden Fall ist´s schön anzuschauen, und wäre mit kleinem Sockel sicher ein netter Hingucker in der Vitrine (auch ,oder gerade OHNE Farbe !) .

Das ist eine Gute Idee Ingo ,für Gangelt Gruss Frank

Beitrag von „Frank“ vom 9. Januar 2016, 17:13

> Zitat von Agent K
>
> Tja Frank, da scheint dich Björn gerade versenkt zu haben Ich hoffe du weißt ,Schadenfreude ist die schönste Freude .....wäre mir aber genauso gegangen ..danke Björn für den Tip !

Tja mir aber nicht aber wie heißt es so schön ,man sieht sich immer 2 mal !!!

Beitrag von „Frank“ vom 9. Januar 2016, 17:20

Soo fehlende Farben (direkt für den Faun mit ,und anderes) sind heute gekommen, Toller Liferant ,3 Tage mit Bild ,mach aber erst mal an den Ätzteilen weiter

---

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 9. Januar 2016, 17:50

Hallo Frank, mal für alle nachgehakt: Wo genau bestellst Du denn Deine Vallejo-Farben.
Und wie lange dauert die normale Lieferung derselben?

Beitrag von „Frank“ vom 9. Januar 2016, 18:01

> Zitat von Goliath
>
> Hallo Frank, mal für alle nachgehakt: Wo genau bestellst Du denn Deine Vallejo-Farben.
> Und wie lange dauert die normale Lieferung derselben?

War ja meine 1 Bestellung bei dem Händler ," Airbrush 24.com" ab 100€ glaube ich Versandkostenfrei, und wie schon geschrieben hat jetzt 3 Tage gedauert

---

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 9. Januar 2016, 18:19

Danke Frank und ein schönes WE.

Beitrag von „Agent K“ vom 9. Januar 2016, 19:07

Frank du machst wohl keine halbe Sachen !

Beitrag von „Frank“ vom 9. Januar 2016, 19:42

Warum ??? Ich bin Sparsam 60ml Grundierung ca 6 € /200ml ca 11 € da verdiene ich ja noch was dran ,mal so eine Frage in die Runde ,da wäre wohl als Grundierung GELB OLIV angesagt

‚Oooder? ?? Gruß Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 9. Januar 2016, 19:56

> Zitat von Frank
>
> da verdiene ich ja noch was dran

Frank, als Schwabe kann ich dir sagen das du nie sparst, wenn du was billiger kaufst, du gibst nur weniger Geld aus.
Deswegen :
Hund verkaufe, selber belle !

Und ja, ich würde bei deiner Version Gelb Oliv Grundieren .

Beitrag von „albatros32“ vom 9. Januar 2016, 23:46

n´Abend
Du wolltest "Wüstentarnung" machen ?
Dann wäre die "Grundierung" relativ nebensächlich, da du später ja eine "helle Grundtarnfarbe" aufbringst....
Regulär ist die Grundierung der Bundeswehr inzwischen "Bronzegrün" (z.B. Revell 65)

Beitrag von „Frank“ vom 10. Januar 2016, 12:26

> Zitat von albatros32

> n´Abend
> Du wolltest "Wüstentarnung" machen ?
> Dann wäre die "Grundierung" relativ nebensächlich, da du später ja eine "helle Grundtarnfarbe" aufbringst....
> Regulär ist die Grundierung der Bundeswehr inzwischen "Bronzegrün" (z.B. Revell 65)

Richtig Ingo Wüstentarnung, ich hab in dem Heft der Haubitze zb gesehen das die Unterwanne und alles in Bronzegrün Lackiert ist ,und wie wir in dem Beitrag auf NTV über es HIW gelernt haben ist die Wüstentarnung mit Wasserlöslicher Farbe aufgetragen ,und auf den Bildern von der Haubitze scheint überall das Bronzegrün durch ,eigentlich wäre es richtig das ganze Ding Bronzegrün zu Lackieren und denn nur eine Tarnung mit Sandgelb zu machen über den ganzen Panzer ,weil die Tarnung nur 2 Farbig ist ,also nur Sandgelb und Bronzegrün und noch etwas Braun, oder was meinst du dazu ?? Gruß Frank

---

Beitrag von „albatros32“ vom 10. Januar 2016, 12:41

Nee, bei Wüste ist nix mit "Bronzegrün" in der Tarnung!
Die Unterseite und die verdeckten Teile bleiben Grün, der Rest wird getarnt in 2 oder auch 3 Farben (ca. Sandgelb,Hellbraun und Blassgrün (exakte Bezeichnung muß ich noch mal nachsehen,habe dazu ein Farbset)).

Beitrag von „Frank“ vom 10. Januar 2016, 12:50

> Zitat von albatros32
>
> Nee, bei Wüste ist nix mit "Bronzegrün" in der Tarnung!
> Die Unterseite und die verdeckten Teile bleiben Grün, der Rest wird getarnt in 2 oder auch 3 Farben (ca. Sandgelb,Hellbraun und Blassgrün (exakte Bezeichnung muß ich noch mal nachsehen,habe dazu ein Farbset)).

Oha ja das wäre Suuuper Ingo ,mach dir mal ein Bild von dem MENG Bausatz ,sind doch nur 2 Tarnfarben (Vallejo)

Beitrag von „Agent K“ vom 10. Januar 2016, 14:37

Also ich habe meine Wanne Tamyia XF67 eingenebelt, wird ja die holländische Version.
Ob die Wanne bei der Deutschen Ausführung auch Bronzegrün wird weiß ich nicht genau, obwohl wenn man die Bilder bei Tankograd genau anschaut könnte man meinen "Grün" .

Beitrag von „albatros32“ vom 10. Januar 2016, 15:24

Mein Set ist das hier :

20160110_151922.jpg

Wenn du die Fotos in den Heften mal genau anschaust, siehst du das die Töne (auch durch Schmutz) oft sehr variieren !
Wenn du Grün nimmst, dann zumindest den von Björn gennanten sehr blassen Grünton ...

Beitrag von „Floyd“ vom 10. Januar 2016, 15:41

Nun, das mit den variierenden Farben ist so eine Sache. Irgeneine ist da nicht korrekt, da zum einen nicht so viele von den großen Wummen existieren und die Farbschemen höchstens durch verschiedene Einsatzorte verändert werden. Natürlich ist es auch eine Frage, wie genau man sein möchte. Bei dem Aufwand, den Du hier treibst, Frank, würde ich schon schauen, dass ich mich bei einem bestimmten Fahrzeug auch genau an die Vorgaben halte. Die Farben sind ja auch inzwischen gut verfügbar, vor einigen Jahren sah es da noch wesentlich schlechter aus.

Beitrag von „albatros32“ vom 10. Januar 2016, 18:21

Das meinte ich ja !
Ein ganz bestimmtes Vorbild suchen und danach bauen/malen ....
Die (Umtarn-) Farben sind nicht sehr robust, denn "entlacken" kann man mit 'nem Hochdruckreiniger (bei mir "um die Ecke" ist die "Heeres Inst").
Bei der Truppe wird auch vor Ort nachgemalt, daher die Abweichungen (und eventuell künstleriche Freiheit?).

Also : Bild aussuchen und dann möglichst die Farbwirkung von diesem nachbilden!!!

Beitrag von „Frank“ vom 11. Januar 2016, 22:41

So hab heute nur ein wenig lackiert ,wollte mal die " Haarspray - Methode " ausprobieren , Klarlack ist drauf ,morgen oder heute Abend noch Haarlack drauf ,mit Bildchen ,geht halt alles so pö a' pö mit Bildchen (und weil der Albatros beim Leo mit mir " geschimpft " hat ,habe ich jetzt die Räder einzeln Lackiert) hoffentlich ist er zufrieden, Gruss Frank

---

Beitrag von „Frank“ vom 11. Januar 2016, 22:43

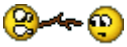
Das ist Übrigens das Grün was ich als " Grundierung " gemixt hab ,aus dem was ich noch da hab

---

Beitrag von „Agent K“ vom 11. Januar 2016, 22:54

Frank ,ich hätte die klein Teile erst geklebt damit sich der Kunststoff besser verbindet ,und die Klebestellen gleich mit unter der Grundierung verschwinden.
So muss du wahrscheinlich nach dem Kleben wieder lackieren oder wenn du Pech hast klebt der Kleber nicht mehr richtig (Ist ja mehr ein verschweißen)

Beitrag von „albatros32“ vom 11. Januar 2016, 23:09

Ja Karlheinz, so isser, der Frank ....
Erst macht er was, und dann fragt er  Die Schwingarme des Laufwerkes hättest du tatsächlich erst verkleben sollen; jetzt mußt du die Klebeflächen wieder frei machen, damit's stabil wird ...

Also bei den Rädern bin ich mir nicht sicher !!!
Die Auflösung des Fotos reicht nicht um mir genug "Angriffsfläche" zum meckern zu liefern ! fsk18-smilies-0002.gif

---

Beitrag von „Frank“ vom 11. Januar 2016, 23:10

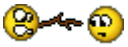
> Zitat von Agent K
>
> Frank ,ich hätte die klein Teile erst geklebt damit sich der Kunststoff besser verbindet ,und die Klebestellen gleich mit unter der Grundierung verschwinden.
> So muss du wahrscheinlich nach dem Kleben wieder lackieren oder wenn du Pech hast klebt der Kleber nicht mehr richtig (Ist ja mehr ein verschweißen)

Hallo Karl Heinz,nee istan der Stelle nicht soo schlimm ,da sieht man von den Klebestellen sowieso nix mehr ,da kommt ja noch mal Sandfarbend drüber ,ist auch nur weil ich mal diese " Haarspray Methode " mal ausprobieren möchte ,an der Stelle (Unterwanne) kann ich noch ein wenig " Probieren " nachher halt nicht mehr ,nur deswegen aber Danke für deinen Hinweis Gruß Frank

---

Beitrag von „Frank“ vom 11. Januar 2016, 23:14

> Zitat von albatros32

> Ja Karlheinz, so isser, der Frank ....
> Erst macht er was, und dann fragt er  Die Schwingarme des Laufwerkes hättest du tatsächlich erst verkleben sollen; jetzt mußt du die Klebeflächen wieder frei machen, damit's stabil wird ...
>
> Also bei den Rädern bin ich mir nicht sicher !!!
> Die Auflösung des Fotos reicht nicht um mir genug "Angriffsfläche" zum meckern zu liefern !fsk18-smilies-0002.gif

Die Schwingarme werden nicht verklebt du meinst bestimmt die Anbauteile die an die Unterwanne geklebt werden ,die hab ich aber in " Stahl " gemacht wegen dieser " Haarspray Methode " wenn das nix wird kann ich ja eh noch mal drüber

---

Beitrag von „Agent K“ vom 11. Januar 2016, 23:19

> Zitat von Frank
>
> ,die hab ich aber in " Stahl " gemacht wegen dieser " Haarspray Methode " wenn das nix wird kann ich ja eh noch mal drüber

Ok, dann darf man ja gespannt sein Frank !

Beitrag von „albatros32“ vom 11. Januar 2016, 23:22

Ich meine die "Dinger wo die Räder 'drankommen" ...
Das sind "Schwingarme" ; eventuell sind die bei deiner PzH mit den Drehstäben in der Wanne beweglich ? Dann wird außen nix geklebt. ..

Beitrag von „Frank“ vom 11. Januar 2016, 23:22

Frag mich mal !!! Schaun wir mal !?!

Beitrag von „Frank“ vom 11. Januar 2016, 23:24

> Zitat von albatros32
>
> Ich meine die "Dinger wo die Räder 'drankommen" ...
> Das sind "Schwingarme" ; eventuell sind die bei deiner PzH mit den Drehstäben in der Wanne beweglich ? Dann wird außen nix geklebt. ..

Jawohl so ist das ,Gruss Frank

Beitrag von „albatros32“ vom 11. Januar 2016, 23:30

Hab's schon gefunden ;

IMG_7723.jpg

Die Teile meinte ich !
Das "dicke Ende" ist der "Schwingarm", das "dünne" der "Drehstab" (quasi die Federung).
Da wird dann nur der dünne Pin innen verklebt,dann federts auch !

Beitrag von „Frank“ vom 11. Januar 2016, 23:36

Ganz genau Ingo ,so sehen die " Dinger " aus ,bin mal gespannt wie das mit der " Haarspray Methode " funktioniert, morgen werden wir es sehen Gruß Frank und Danke nochmal

---

Beitrag von „DJ Eric“ vom 12. Januar 2016, 00:03

Na da bin ich schon gespannt.

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 12. Januar 2016, 06:33

Ich bin auch gespannt auf Deine Haarspray-Aktion Frank!
Frank, bei meiner PzH gab es ja keine Drehstahlfederung - eben die Revell - weshalb ich ja alles geklebt hatte!

Beitrag von „Frank“ vom 12. Januar 2016, 11:51

> Zitat von Goliath
>
> Ich bin auch gespannt auf Deine Haarspray-Aktion Frank!
> Frank, bei meiner PzH gab es ja keine Drehstahlfederung - eben die Revell - weshalb ich ja alles geklebt hatte!

Das weiss ich die Haubitze von MENG hat ja auch glaube ich 3 mal so viele Teile ,ist ja auch ein Bausatz für um die 60€ ohne Zubehör, da muss ja irgendwo der Unterschied sein Gruß Frank

---

Beitrag von „Frank“ vom 12. Januar 2016, 12:05

So jetzt mal zum Ergebniss ,zuerst war ich ein wenig geschockt vom Ergebniss ,aber desto länger ich mir das Ansehe ,desto besser gefällt es mir ,wenn ich da noch ein Washing mit Ölfarbe mache ,sieht es bestimmt nicht schlecht aus ,ich mach aber zuerst mal Bilder vom Ergebniss ,weil fürs Washing ja noch Klarlack drauf müsste ,zu meiner Erklärung ,ich habe wohl den Fehler gemacht das ich zuuuu schnell Lackiert habe ,in ca 4 Stunden alle 5 Arbeitsschritte ,und zwar 1 Grundierung = Tamiya Fine Grau, 2 Helloliv von Valleyo, 3 Klarlack = Gloss von Mr Hobby ,4 Haarspray (Warscheinlich zu Viel) denn nach ca 1 Stunde Sandgelb von Valleyo (muss man ja dazu sagen vielleicht das Vallejo Wasserlösslich ist) drauf und denn heute Morgen

das Ergebniss ,aber wie gesagt ,auf den Bildern die ich habe ist die Unterwanne Helloliv und dieses Sandgelb ist eigentlich nur auf den Rädern zu sehen ,aber für mich hat das Ergebniss den Effekt von " Viel Sand und Schmutz der in Schichten an der Unterwanne haftet ,wenn die Räder und Ketten dran sind sieht man da sowieso eigentlich nix mehr von Mit Bildern

---

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 12. Januar 2016, 12:19

Frank, das sieht eindeutig so aus, als wäre das Haarspray noch nicht richtig durch getrocknet. Es hat ja regelrecht die letzte Farbe schrumpfen lassen.
Ich hatte das mal auf einem Versuchsstück getestet und da habe ich am Ende mit einem festen Pinsel rubbeln müssen, damit die letzte Deckfarbe abging!

Beitrag von „Frank“ vom 12. Januar 2016, 12:28

> Zitat von Goliath
>
> Frank, das sieht eindeutig so aus, als wäre das Haarspray noch nicht richtig durch getrocknet. Es hat ja regelrecht die letzte Farbe schrumpfen lassen.
> Ich hatte das mal auf einem Versuchsstück getestet und da habe ich am Ende mit einem festen Pinsel rubbeln müssen, damit die letzte Deckfarbe abging!

Das meine ich ja mit den Trocknungszeiten, habe ich ja oben meine ich Beschrieben zumindest versucht !! Gruss Frank

---

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 12. Januar 2016, 12:37

Ja, aber das Graue ist das Deine Sandfarbe? Die kommt mir sehr blass rüber.
Aber kann ja sein, dass es von Anbieter zu Anbieter dort starke Unterschiede gibt, oder?

Beitrag von „Agent K“ vom 12. Januar 2016, 12:40

Prima, die Kleinteile hast jetzt ja noch dran geklebt, nur der Krackel Effekt find ich ein wenig heftig ob du da mit einem Wash gegenhalten kannst ?
Würde vorsichtshalber nochmals versiegeln, bevor du da mit einem Ölfarbenwash anfängst .

Beitrag von „Kaleu“ vom 12. Januar 2016, 13:08

Servus Frank,

schön das du die Haarspray Methode testest.
Du hast ja schon angesprochen das du wohl zu schnell die 5 Arbeitsgänge gemacht hast.
Als ich es getestet habe, war das über einen Zeitraum von 2 Tagen mit der Lackierung, wobei das Haarspray am schnellsten trocken war.
Was mich etwas irritiert.....warum so viele verschiedene Hersteller?

Beitrag von „Honigtau“ vom 12. Januar 2016, 16:25

Nach einer Stunde sollte das Haarspray aber locker trocken sein. Sieht mir eher nach 'war alles viel zu nass' aus.
Eigentlich sollte ja nach der letzten Schicht keinerlei Effekt zu Tage treten. Die Lackabplatzer erreichst Du dann ja mit
einer Zahnbürste oder einem harten Pinsel.

Beitrag von „Floyd“ vom 12. Januar 2016, 17:55

Schade um die viele Arbeit, Frank. Ich würde aber hier einen radikalen Neustart nach erfolgter Entlackung machen. Das mit der Haarspraymethode halte ich für etwas kritisch, da Haarlack kein definierter Stoff ist. Der eigentliche Zweck, Haare in Form zu halten, lässt offen, wie man das bewerkstelligt. So besteht die Gefahr, das es da große Unterschiede in den Inhaltsstoffen gibt und das ganze für das Weathering nichts taugt. Man könnte natürlich mal alle Sorten durchprobieren, aber wer will das schon. Ich werde hier auf abgestimmte Systeme

zurückgreifen, die dafür entwickelt wurden. Natürlich kann auch das was schiefgehen, aber man tappt hier nicht ganz im Ungewissen. In meinem Fall wird das größtenteils Material von AK Interaktiv sein. Hier werden auch ausführliche Anleitungen geliefert.
Die Effekte, die Du aus dem jetzigen Zustand hättest, wären aus meiner Sicht viel zu heftig und würden unrealistisch wirken. So übel zugerichtet ist das Gerät für gewöhnlich nicht,. auch wenn die Tarnanstriche nicht für die Ewigkeit konzipiert sind.

Beitrag von „Frank“ vom 12. Januar 2016, 19:18

> Zitat von Kaleu
>
> Servus Frank,
>
> schön das du die Haarspray Methode testest. 👍
> Du hast ja schon angesprochen das du wohl zu schnell die 5 Arbeitsgänge gemacht hast.
> Als ich es getestet habe, war das über einen Zeitraum von 2 Tagen mit der Lackierung, wobei das Haarspray am schnellsten trocken war.
> Was mich etwas irritiert.....warum so viele verschiedene Hersteller?

sind 3 Hersteller ,mit der Grundierung von Valleyo habe ich schlechte Erfahrungen gemacht mit der Tamiya in Fine Weiß und Grau eigentlich immer gute, genau so mit dem Klarlack von Valleyo, deswegen bin ich eigentlich auf den von Gunze umgestiegen aber bei den Farben bin ich mit Valleyo sehr zufrieden, ist auch jetzt erst mit dem Haarspray passiert ist das erste mal Gruß Frank

---

Beitrag von „Frank“ vom 12. Januar 2016, 19:42

> Zitat von Floyd
>
> Schade um die viele Arbeit, Frank. Ich würde aber hier einen radikalen Neustart nach erfolgter Entlackung machen. Das mit der Haarspraymethode halte ich für etwas kritisch, da Haarlack kein definierter Stoff ist. Der eigentliche Zweck, Haare in Form zu

> halten, lässt offen, wie man das bewerkstelligt. So besteht die Gefahr, das es da große Unterschiede in den Inhaltsstoffen gibt und das ganze für das Weathering nichts taugt. Man könnte natürlich mal alle Sorten durchprobieren, aber wer will das schon. Ich werde hier auf abgestimmte Systeme zurückgreifen, die dafür entwickelt wurden. Natürlich kann auch das was schiefgehen, aber man tappt hier nicht ganz im Ungewissen. In meinem Fall wird das größtenteils Material von AK Interaktiv sein. Hier werden auch ausführliche Anleitungen geliefert.
> Die Effekte, die Du aus dem jetzigen Zustand hättest, wären aus meiner Sicht viel zu heftig und würden unrealistisch wirken. So übel zugerichtet ist das Gerät für gewöhnlich nicht,. auch wenn die Tarnanstriche nicht für die Ewigkeit konzipiert sind.

Hätte ich wohl besser mit AK Probiert ,hab da auch einiges von da ,aber ein Entlacken wird an der Stelle nicht nötig sein ,ich werde es mal mit Pigmenten versuchen Abzuschwächen es War halt ein Versuch, aber wie gesagt an der Stelle sieht man sowieso nur zu 95 % die Räder, aber es wäre mal Super wenn du den Umgang mit AK mal beschreiben könntest Gruß Frank

---

Beitrag von „Frank“ vom 12. Januar 2016, 19:45

> Zitat von Honigtau
>
> Nach einer Stunde sollte das Haarspray aber locker trocken sein. Sieht mir eher nach 'war alles viel zu nass' aus.
> Eigentlich sollte ja nach der letzten Schicht keinerlei Effekt zu Tage treten. Die Lackabplatzer erreichst Du dann ja mit
> einer Zahnbürste oder einem harten Pinsel.

Es hat Devinitiv an den Trocknungszeiten gelegen ,da bin ich mir zu 90 % sicher ,weil bei der F14 hat es Funktioniert mit dem Gleichen Aufbau ,da waren aber auch Trocknungszeiten von mindestens 12 Stunden dazwischen

---

Beitrag von „DJ Eric“ vom 14. Januar 2016, 20:28

Dumm gelaufen. ich persönlich würde aber zu einem Neustart raten, ich glaube nicht, dass das Ergebnis zum Schluß zufriedenstellend für dich sein wird.

Beitrag von „Frank“ vom 15. Januar 2016, 17:54

So hab mal einiges Ausprobiert und Viele Bilder angeschaut ,eine Neu Lackierung war nicht nötig ,da ja der Panzer als " Gebraucht " und nicht als aus der Fabrik gerollt dargestellt wird ,mach mal Bilder mit Ketten ,wobei die Ketten noch nicht am letzten Glied verklebt sind (hatte leider das falsche " Brünier "Mittel bestellt ,war wohl für Ätzteile und nicht für Ketten ,deshalb hab ich Sachen von AK genommen ,und mal Provisorisch die Schürzen dran gemacht ,werden aber noch gegen Ätzteile ausgetauscht ,aber wie gesagt Viel sieht man da sowieso nicht von,nach dem Verkleben ,wird noch etwas mit Hellem Pigment die Kette aufgehellt ,Gruss Frank

---

Beitrag von „Honigtau“ vom 15. Januar 2016, 18:01

Stimmt, sieht man nicht mehr. Sieht gut aus.

Beitrag von „DJ Eric“ vom 15. Januar 2016, 18:22

Geile Kette, sieht gut aus!

Beitrag von „Agent K“ vom 15. Januar 2016, 18:51

Sehr schön Frank ,würde mich jetzt interessieren, hast du jetzt mit verdünnter Sandfarbe drübergesprüht und dann mit Pigmenten beworfen, vom Krakeleeffekt sieht man so gut wie nix mehr .
Und die Kette hängt schon durch, Friul eben !

Beitrag von „Frank“ vom 15. Januar 2016, 19:57

> Zitat von Agent K
>
> Sehr schön Frank 👍😁👍 ,würde mich jetzt interessieren, hast du jetzt mit verdünnter Sandfarbe drübergesprüht und dann mit Pigmenten beworfen, vom Krakeleeffekt sieht man so gut wie nix mehr .
> Und die Kette hängt schon durch, Friul eben !

Jaaaa so ungefähr ,Hauptsächlich AK ,und zwar zuerst wieder mit Sandfarbe drüber genebelt, denn AK Sand mit Gips gemischt, denn mit Terpentin wieder etwas abgewaschen ,denn noch mit AK Öl etwas an den Gelenken ,denn mit Thinner bzw Terpentin und kurzem BorstenPinsel die Sandfarbe zum Teil abgerubbelt bis das Helloliv wieder rauskam stellenweise, denn über alles noch Pigment in Sandfarbe ,nachher zum Schluss kommen noch mal Helle Pigmente auf die Kette ,aber erst ganz zum Schluss .Gruß Frank